

für ein altes Gebet wider Sturm und Wellen halten<sup>2)</sup>; allein es ist in der Nähe von Lehe noch ein Hügel, welcher der »Wochberg« genannt wird, und Wei ist vielleicht Wee, der Bruder Odins<sup>3)</sup>).

Ein Überbleibsel des Dienstes der Ostera sind die Osterfeuer, woran die Einwohner dieser Gegend noch fest halten, indem sie glauben, daß sie den Feldern, Wiesen und allem Lande, welches sie beleuchten, Wachsthum und Segen bringen. Auch Osterholz und Osterberge scheinen von ihr den Namen zu haben.

Vom Crodo hat vielleicht ein Platz im Lande Hadeln den Namen, welcher »Crodenskirche« genannt wird.

Von den Gnomen oder Zwergen (Unner-Erdschen) hat sich manche Sage erhalten, wie sie früher mit den Einwohnern Umgang gehabt, von ihnen Kessel, Töpfe, Pfannen u. dgl. geliehen u. a. m. Von einem Ehepaare derselben hat man noch die Namen: »Iwke« und »Uwke«.

Zu den Helden der Vorzeit, deren Namen sich erhalten haben, gehört der »Türlür«, von welchem der Name »Türlürsberg« im Südosten der Kirche zu Bramstedt. Vor einigen Jahren wurden an der Ostseite des Berges ziemlich große Steine ausgegraben, bey welcher Gelegenheit man außerordentlich große Knochen fand,

<sup>2)</sup> Rimpfhoff in seiner Schrift »der Drachenkönig« führt mehre solcher Gebete an, z. B. Auf einem Fenchelstengel saßen 44 Engel 2c. — »Laht Allen frey Gang 2c.« — »Schla Eyer in de Pann, maß Doppe, maß mehr 2c.« — u. s. w.

<sup>3)</sup> Snorre Sturleson Chronic. Norweg. P. 1. № 1. Edda in praef. fab. c. 3. et Part. 1. Fab. 17. 18. 34.